

Matratzen und Kopfkissen sind Luxus

15.04.2016 10:22 von Heike Arnold

18 SÜDLICHER BREISGAU

REBLANDKURIER
13. APRIL 2016

MAXIMALER ERFOLG IST IMMER ABHÄNGIG VON EINER VIELZAHL AN FAKTOREN.

SERIE 5 | SERIE 6 | SERIE 7



Hausausstellung
am 16. & 17. April 2016

Lassen Sie sich mitREIB von unseren neuen Marken "Deutz-Fahr", "Kverneland" u.v.m. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Wir freuen uns sehr Sie bei unserer Hausausstellung begrüßen zu dürfen.

Außerhalb der Öffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf.

Jetzt bei Ihrem DEUTZ-FAHR Vertriebspartner:



Freiwirtschaftsstr. 15 Tel. 07663-914180
79068 Bötzingen Mobil 0171-7739110
www.reib-landtechnik.de



Matratzen und Kopfkissen sind Luxus

Crowdfunding-Kampagne „Haus statt Hütte“: Familie in Sri Lanka freut sich über gespendetes Haus

Bad Krozingen/ Nilaveli. Nach erfolgreicher Crowdfunding-Kampagne „Haus statt Hütte“ des D.S.P. Deutsch Sri Lanka Patenschaft e.V. und der Volksbank Breisgau Süd erfolgte im Februar die feierliche Hausübergabe an Familie Amaladaas in Nilaveli durch eine 8-köpfige Vereinsdelegation aus Bad Krozingen und Freiburg. Auch ein Besuch der Patenkinder im St.-Joseph-College in Trincomalee stand auf dem Programm der ehrenamtlichen Helfer.

Wenn das Geld zur Flucht in ein besseres Leben fehlt, dann sind Projekte wie der Hausbau und die Übernahme von Patenschaften, wie sie die gemeinnützige Hilfsorganisation D.S.P. Deutsch-Sri Lanka Patenschaft e.V. seit Jahrzehnten leistet, umso wertvoller. Entsprechend emotional verlief die Übergabe des neuen Hauses an Familie Amaladaas in Nilaveli, zu der sich neben den Angehörigen der Familie auch viele Nachbarn eingefunden hatten. Zur feierlichen Empfangs- und Einweihungszeremonie gehörten Blumengirlanden für alle Gäste ebenso wie die Bewirtung mit Kuchen und Tee.

In seiner kleinen Ansprache berichtete D.S.P.-Vorsitzender Herbert Pusch den Gastgebern und nun



Hauseinweihung in Nilaveli: Wolfgang Röncke (von links), Marisa Röncke, Petra Moldenhauer, Helga Beisiegel, Klaus Moldenhauer, Ulrich Beisiegel, Sabine Pusch, Herbert Pusch, Mothilal Fernando (örtlicher Kontaktmann)

mehr stolzen Hausbesitzern, dass es der Projektinitiatorin Helga Beisiegel, der örtlichen Volksbank mit ihrer Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ und insgesamt 176 Einzelspendern zu verdanken sei, dass dieses Haus gebaut werden konnte. Zu Tränen gerührt bedankte sich die Familie für die Hilfe des Vereins und die Großherzigkeit der Spender. Endlich ein festes Dach über dem Kopf zu haben und einen Platz für ihre beiden Jungen, der zum Schlafen, Spielen und Lernen reicht, so Frau Amaladaas, sei ein wunderbares Gefühl. Komplimentiert wird das neue Haus der Kleinfamilie von einer separaten Toilette und einer Wasserstelle. Das alte Haus wird nun als Küche genutzt.

Große Freude machte die D.S.P.-Delegation den beiden Kindern der Familie mit der Übergabe eines Bettes samt Matratze und Kopfkissen – ein Luxus, von dem die meisten Kinder Sri Lankas, die aus ähnlich ärmlichen Verhältnissen stammen, nur träumen können.

270 Euro im Jahr: So viel kostet eine menschliche Zukunft in Sri Lanka. Mit dem Wissen, für eine kleine Familie große Hilfe geleistet zu haben, ging es für die Reisegruppe, zu einem weiteren wichtigen Ziel: dem St. Joseph's College in Trincomalee. Das hatte man zuletzt im Jahr 2010 besuchen können. Nach der Begrüßung durch den neuen Principal, Reverend Fr. Antony Poncian, berichtete dieser über

die Situation der derzeit 22 Jungen im Internat, die vom D.S.P. unterstützt werden. Vielen der Schüler falle es nicht leicht, getrennt von ihrer Familie im Internat zu leben, erzählte der Reverend, weshalb man zwei Betreuer beschäftige, die sich um die Erziehung und Gesundheit der Kinder kümmerten. Die Jungen, zwischen elf und 18 Jahren alt, werden – unabhängig von Herkunft oder Religion – im College aufgenommen, weil sie entweder aus armen Familien stammen oder als Waise oder Halbweise leben. Eine gute Schulausbildung, so Rev. Poncian, und Werte wie Toleranz seien die wichtigsten Grundlagen für ihr späteres Leben. In der Regel schaffen es die allesamt sehr motivierten Schüler des Colleges bis zum Hochschulabschluss.

Die Finanzierung der Internatskosten für die 22 Patenkinder und die Kosten für Köchin und Betreuer übernimmt seit vielen Jahren der D.S.P. Im vergangenen Jahr wurde zudem ein Beitrag zur Renovierung des Basketballplatzes der Schule geleistet. Aktueller Wunsch des Schulleiters ist die Anschaffung einfacher Spinde für jeden Schüler, da es außer einem schmalen Metallbett in doppelstöckiger Ausführung in dem Schlafsaal nichts gibt – eine Anschaffung, für die rund 1.000 Euro dringend benötigt werden. (RK)

Einen Kommentar schreiben